Aus dem Staat.

Lincoln, 27. März.—Staatssekretär Amsberry sendet an die verschiedenen Countyclerks die Anweisung, daß Frauen als Wahlrichter zugelassen werden müssen. Die Entscheidung ist in mehreren Counties beanstandet worden, weshalb der Sekretär nachdrücklichst auf die Rechtmäßigkeit der Bestimmung aufmerksam macht.

Ashland, Nebr., 27. Märtz.—Vorarbeiter Sohl und Arbeiter Bullock, die mit 4 anderen Arbeitern an der Ausbesserung von Brücken für die Burlington beschäftigt wurden, fanden den Tod, als ihr Motorwagen von einem Zuge der Rock Island getroffen wurde. Wegen Reparatur der Rock Island Brücke bei South Bend benutzte diese Bahn das Geleise der Burlington von South Bend nach Louisville. Die Bahn macht sehr viele Biegungen und die Insassen des Motorwagens konnten den Zug nicht sehen, bis es zu spät war.

Aus Grand Island.

Grand Island, 26. März. — Das erste Unglück der Grand Island Aero Co. betraf Frank Button, welcher im Dienste der Gesellschaft in der Nähe von Ogallalla mit einem Passagier abstürzte. Sein Passagier, Swanson, ein junger Farmer, wollte gern den Flug in allen Formen mitmachen und Button hatte schon mehrere schwierige Wendungen glücklich ausgeführt, als er seine Kunst nochmals zu nahe der Erde versuchen wollte, wobei er die Kontrolle über die Maschine verlor und mit dem Aeroplane abstürzte. Swanson wurde sofort getötet und Button in sehr schlimmem Zustand nach einem Hospital in North Platte gebracht. Buttons's Eltern wohnen in Doniphan; er selbst hat zwei Jahre als Flieger in Frankreich gedient.

Wm. Axt ist am Mittwoch Morgen im Alter von 81 Jahren an Altersschwäche gestorben. Herr Axt kam in 1877 nach Grand Island und führte für viele Jahre eine Schuhmacherwerkstatt dahier, bearbeitete später eine kleine Farm südlich der Stadt und hatte sich in den letzten Jahren ins Privatleben zurückgezogen. Die Beerdigung fand heute Nachmittag unter Leitung von Pastor Schumann statt.

Die städtische Wahl, welche am Dienstag, den 6. April, stattfindet, wird schon recht lebhaft. Eine Frauen-Vereinigung (keine deutsche), in Verbindung mit einer Arbeiter-Union hatten 3 Kandidaten für den Schulvorstand und 4 für den Stadtrat aufgestellt. Zu gleicher Zeit erschien die Ministerial Union vor dem Stadtrat mit der Forderung, alle Theater und Wandelbilderhallen am Sonntag zu schließen. Obschon die Aufstellung der Kandidaten für den Schulvorstand nicht volle Zufriedenheit gab, so hat das Verlangen gewisser Geistlicher einen wahren Sturm erregt und es wird infolgedessen eine große Beteiligung der Frauen zur Wahl hervorgerufen. Allgemein erwartet man, daß die Klausel für Schließung der Theater und Wandelbilderhallen ganz gehörig niedergestimmt wird. Gewisse Pastoren wollen mit dieser Beschränkung des letzten bischen Freiheit das Publikum in die Kirchen zwängen.

Aus Cuming County

West Point.—Richter Wm. V. Allen kam von Madison hierher und erledigte mehrere Routinegeschäfte. Die Geschworenen wurden am 24. Mai wieder zusammentreten und mehrere Fälle erledigen.

Bei der am 6. April stattfindenden Wahl wird auch über die Bewilligung von Bonds zwecks Erweiterung der Wasserleitung abgestimmt werden. Es handelt sich um Bonds im Betrage von $20,000.

Klassifizierte Anzeigen!

Verlangt—Weiblich.

Verlangt, tüchtige Hotelköchin für Millard, Nebr.; guter Lohn für die richtige Frau. Sofort anzutreten. Hans Hansen, Millard, Nebr. 4-2-20

Gesucht: Eine Frau in Die Creche als Kindermärterin. Tel. Douglas 5621—Adresse 1235 So. 7. Str. 3-30-20

Witwer, 48 Jahre alt, mit fast erwachsener Familie, in geordneten Verhältnissen und guter Stellung, sucht anständige Frau mit gutem Gemüt, in mittleren Jahren, als Haushälterin für dauernde Stellung. Württembergerin bevorzugt. Offerte, wenn möglich mit Photographie, unter W. R. an die Omaha Tribüne. 4-3-20

Zu verkaufen.

Invaliden Stuhl, Mahagony, schwarzem Walnuß, eine Orgel, und andere Möbel. Omaha Furniture Repair—2965 Farnam. 3-30-20

Im Alter von 31 Jahren ist Edward Walter in Scribner plötzlich gestorben. Er gedachte sich am 11. April mit Frl. Klara Große von Fremont zu verehelichen. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Nach kurzem Krankenlager ist Hermann Schmuecker, St. Charles Township, im blühenden Alter von 24 Jahren gestorben. Der Verstorbene war in Cuming County geboren und erzogen: Seine Eltern zählen zu den Pionieren des Countys.

Die Vakanzen auf dem Schulrats-Ticket sind durch W. H. Gillogly (Peoples Ticket) und Dr. K. E. Thompson besetzt worden. Für das Mayorsamt ist nur ein Kandidat, John Clatanoff im Felde. Sein Gegenkandidat G. Haefflelin hat sich zurückgezogen.

Wm. Brahmer feierte letzten Montag in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag; so meldet das Wisner Chronicle.

Den Bund fürs Leben schlossen, dem Wisner Chronicle zufolge, Hr. Andrew Risser und Frl. Olga Baer. Die Hochzeitsfeier fand im Hause der Braut bei Trenton, Ill., statt. Das junge Paar wird sich dauernd in Wisner niederlassen. Unsere besten Glückwünsche.

Gus Zobel und Chris E. Meyer, Sohn von Wm. Meyer, haben sich nach Alliance begeben, um eine in der Nähe jener Stadt gelegene Farm zu bewirtschaften. Frau Zobel wird ihrem Gatten binnen wenigen Tagen dorthin folgen.

Briefkasten!

Herrn Guido Sch., Belgrade, Nebraska. — Leider können wir den uns zugesandten Brief nicht veröffentlichen, da uns zuviel derartiges Material zugeht. Besten Dank.

Herrn A. C. B., Dodge, Nebr.—Herzlichsten Dank für die Zusendung Ihres Rezeptes für Krebsheilung. Da es sich in demselben um bestimmte medizinische Behandlungen handelt, müssen wir leider von einer Veröffentlichung desselben absehen.

Wöchentlicher Wetterbericht

Für die Periode vom 29. März bis einschließlich 3. April.—Oberes Mississippi und unteres Missouri Tal: Allegemein schön die erste Hälfte der Woche, unbestimmt die zweite Hälfte mit lokalen Regen und wahrscheinlich nahezu normaler Temperatur.

Nördliches Felsengebirge und Höhenregion: Ab und zu Regen oder Schnee, mit Nacht Temperatur von durchschnittlich unter normal.

Filmkünstlerin von Lawine verschüttet.

Genf, 27. März.—Hermine Koeller, eine bekannte deutsche Wandelbilderschauspielerin aus Dresden, wurde gestern in der Nähe von Innsbruck getötet und verschiedene andere Mitglieder der Truppe verletzt. In den oberen Teilen der Wildgratz Berge sollte eine Verschüttung durch eine Lawine gemimt werden, dabei entwickelte sich eine wirkliche Lawine, welche die Schauspieler begrub.

Wirt in Chicago freigesprochen.

Chicago, 27. März.—Der frühere Schankwirt Joseph Weipert, der erste, der in Chicago wegen Uebertretung der Volstead-Akte verhaftet wurde, ist von den Geschworenen des Bundesgerichts freigesprochen worden.

Große Not in Innsbruck.

Innsbruck, 27. März.—Der Bürgermeister von Innsbruck erließ einen Aufruf, worin zu Sammlungen zwecks Linderung der allgemeinen Not in Innsbruck aufgefordert wird. In dem Aufrufe heißt es: Wir leiden unter der unerschwinglichen Teuerung entsetzlich. Viele sind bereits zusammengebrochen, andere, die sich mit Mühe und Not bisher aufrecht erhalten konnten, stehen vor dem Zusammenbruch. Hülfe ist dringend nötig. Es ist Pflicht eines jeden, der noch über Mittel verfügt, diese für die Allgemeinheit bereitzustellen.

Farmkuh und Nationalreichtum.

Die Farmkuh, die dem Menschen Nahrung gibt, hat einen Wert von $2,022,000, verglichen mit dem Werte anderer Klassen von Farmvieh. Der Wert einer Milchkuh in diesem Lande ist im Durchschnitt von $58.-25 seit dem 1. Jan. 1915 auf $91.-25 am 1. Jan. 1919 gestiegen, ein Mehr von 58 Prozent. So sagt das Ackerbauministerium in Washington.

Dänisches Militär in Nordschleswig.

Kopenhagen, 27. März.—Die internationale Kommission in Flensburg, unter deren Aufsicht die Abstimmung in Nord- und Mittel-Schleswig vor sich gegangen ist, hat zu einer möglichst schleunigen Besetzung der ersten Nordschleswiger Zone durch dänische Truppen ihre Einwilligung gegeben.

Wilson bricht das Schweigen nicht

Im Weißen Hause aber wird gesagt, daß er sich nicht um den dritten Amtstermin bewirbt.

Washington, 27. März. — Präsident Wilson beabsichtigt keineswegs, sich zu erklären, ob er sich um den dritten Amtstermin bewerben wird oder zu sagen, wer unter den Demokraten sein bevorzugter Kandidat ist. Auch zirkuliert unter Demokraten des Hauses das Gerücht, daß der Präsident uninstruierte Delegaten zur Nationalkonvention befürwortet.

Inzwischen planen die rebellierenden Demokraten im Hause eine Serie von Angriffen gegen Wilson; sie behaupten nach wie vor, daß Wilson durch sein Schweigen die Aussichten der Partei, bei den Herbstwahlen erfolgreich zu sein, verschlechtere. Es verlautet unoffiziell, daß der Präsident einen dritten Termin nicht verlangen werde, fürchtet jedoch, daß wenn er dieses laut werden lasse, er seine Parteiführerschaft verlieren könne und seinen Plan, die Konvention zu veranlassen, seinen Kampf um den Friedensvertrag gutzuheißen, vereitelt werden würde.

Faktionen der demokratischen Partei, einschließlich jener Senatoren, die für die Lodge Reservation stimmten, die Mehrheit der Hausdemokraten und die Anhänger wünschen keineswegs, die Vertragsfrage in den Wahlkampf hineinzuzerren. Würde der Präsident mit der Erklärung herauskommen, daß er kein Kandidat für den dritten Termin ist, dann würden diese Faktionen sich bemühen, die Vertragsfrage in den Hintergrund zu drängen.

Reform-Engel besitzt eigene Spielhölle

New York, 27. März. — New Yorks Vorkämpfer für Tugend und gute Sitten, der Hilfsanwalt J. E. Smith, wird in einer von dem Rechnungskommissär Hirschfield veröffentlichten Bekanntmachung bezichtigt, selber eine unter dem Namen Civitas Club bekannte Spielhölle eröffnet zu haben. Die Beweise für diese Behauptung sollen von Smith's Teilhaber Goldwater an den Tag gegeben worden sein. Smith soll erklärt haben, daß er eine Anzahl Spielhöllen schließen werde, damit deren Kundschaft nach seinem Lokal getrieben würde.

Ex-Kaiserin an den Rollstuhl gebannt

Amerongen, 27. März. — Die Krankheit der früheren deutschen Kaiserin hat ein Stadium erreicht, daß die Aerzte ihr das Gehen verboten haben. Sie muß sich beständig in einem Rollstuhl fahren lassen.

Mississippi steigt.

Keokuk, 27. März.—Während der letzten 24 Stunden ist der Mississippi Fluß in dieser Gegend um einen Fuß gestiegen; die Niederung auf dem Illinois Ufer steht unter Wasser.

Roosevelt erhält Medaille.

Washington, 27. März.—Oberstleutnant Theodore Wilson jr. ist vom Präsidenten Wilson wegen Tapferkeit vor dem Feinde in der Schlacht bei Catagny, Frankreich, die Tapferkeitsmedaille verliehen.

Ernennungen des Präsidenten.

Washington, 27. März.—Präsident Wilson hat dem Senat folgende Ernennungen zur Bestätigung unterbreitet: George A. Huffman, Postmeister in Des Moines, Ja.; Jos. C. Crow, Gesandter in Dänemark.

Britische Bank in Littauen.

Britische Bankiers haben mit Genehmigung ihrer Regierung $15.-000,000 für die Errichtung einer Nationalbank in Littauen geliehen. Diese wird die Agentur für die Ausfuhr von Holz, Flachs und Getreide übernehmen und gleichzeitig die Ankäufe der für Littauen notwendigen Einfuhrgegenstände vermitteln.

Amerikaner in Mexiko ermordet.

El Paso Tex., 27. März.—Edw. Hardin, ein Amerikaner aus El Paso, wurde am Donnerstag in Juarez, Mexiko, tot, wahrscheinlich ermordet, aufgefunden. Nach Ansicht hiesiger Behörden wurde Herdin von Banditen erst der Schädel eingeschlagen und dann die Leiche beraubt.

Wegen Hochverrats verurteilt.

Brüssel, 27. März.—Der Tiroler Schriftsteller Norz wurde zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. (Norz, ein österreichischer Staatsangehöriger, ist während des Krieges als Herausgeber der Brüsseler „L'Information" für die Selbstverwaltung der Vlamen in Belgien eingetreten. Die belgische Regierung erblickte in dieser Betonung des Selbstbestimmungsrechtes ein Verbrechen des Hochverrates. Die Bemühungen der spanischen Mission in Brüssel zugunsten des Angeklagten blieben erfolglos.)

Stiftungsfest des Damenchors Concordia

Am Ostersonntag feiert unser bewährter Damenchor Concordia sein Stiftungsfest mit einem feinen Konzert im Klubheim des Musikvereins. Die Damen haben unter Dirigent Reese's Leitung ein vielversprechendes Programm einstudiert, das gewiß in trefflicher Weise zur Durchführung kommen und den Besuchern genußreiche Stunden bieten wird. Im Interesse des deutschen Liedes, das die Damen der Concordia seit dem Bestehen ihres Vereins mit so großem Eifer und Erfolg gepflegt haben, ist es zu hoffen und zu wünschen, daß dieses Stiftungsfest ein großer künstlerischer und gesellschaftlicher Erfolg werden wird. Kein Freund des deutschen Liedes sollte auf diesem Osterkonzert fehlen.

Programm.

1. Teil.

1. Blümlein im Wiesengrund.. ..... Cursch-Bühren
   Damenchor mit Piano Begleitung.
2. Begrüßung der Gäste durch die Präsidentin des Concordia Damenchors: Frau Reeder.
3. .....
   Solo für Soprano: Frau Chas. Ahsmann.
4. Romanze sans Paroles..... ..... Wieniawski
   Solo für Violine: Herr John Springer.
5. „Die Lieder", Gemischter Chor a capella .....Beyer
   a) Wiegenlied; b) Liebeslied; c) Schlachtgesang; d) Grabgesang.
6. „A Gipsy Maiden", ...Henry Parker
   Solo für Soprano: Frl. Marg. Kinder.

10 Minuten Pause.

2. Teil.

7. „Heimatrosen .....Kremser
   Tyroler Duett: Frl. Schmidt und Herr Hegemann
8. „Maiglöckchen läutet zum Nachtgebet" .....Bungert
   Männerchor mit Bariton-Solo
   Soloist: Herr Carl Gloe.
9. Glühwürmchen - Idylle (auf Wunsch) .....Lincke
   Sopran-Solo mit Damenchor.
   Solo: Frau Gus. Icken.
10. a) „Die Mühle" .....Raff
    b) „Abendlied" .....Schumann
    c) „Deutscher Tanz" ....von Dittersdorf
    Quartett für Violine, Viola, Cello und Piano.
    Frau Ernst Reese, Frl. Elsa Reese, Frau Mabel Donlon und Herr Ernst Reese.
11. .....
    Solo für Sopran: Frau Chas. Ahsmann.
12. „Poeten auf der Alm" .... Engelsberger
    Gemischter Chor mit Pianobegleitung.

Kleine Lokalnachrichten

— Eine brennende Zigarette, die sorglos zwischen den Hürden der Viehhöfe an der Südseite hingeworfen war, verursachte am Freitag abend um 6 Uhr ein Feuer, das einen Schaden von $5,000 anrichtete, ehe es gelöscht werden konnte. Zwölf Hürden brannten nieder, und wegen mangelhafter Wasserzufuhr mußte die Feuerwehr zwei Stunden mit dem Element kämpfen.

— Spielende Kinder in der Nähe von der 31. und Maple Str. wurden Freitag nachmittag von einem schottischen Schäferhunde angefallen; der 4-jährige Harold Boyd wurde von der Bestie niedergeworfen und im Gesicht entsetzlich zerfleischt. Er liegt in kritischem Zustande im Methodisten Hospital. Der Hund wurde getötet und sein Kopf zur Untersuchung eingesandt.

— Die Jagdfreiheit auf Autos ohne die staatliche Lizenznummer wird am 1. April beginnen. Heute und Montag abend wird die Office des Countyrechnungsführers bis um 9 Uhr für säumige Autoisten geöffnet sein.

— Schreiner und ihre Damen, gegen 3,000 an der Zahl, amüsierten sich auf dem Abschiedsball der Freimaurer, wodurch die Sitzung der Loge beschlossen wurde.

— Unter den Bewerbern um das Amt des County Assessors befindet sich Charles L. Peklo, gegenwärtig Assistent des County-Assessors. Er ist in Omaha geboren und erzogen und hat eine gute Schulbildung genossen. Er hat die Unterstützung aller Unionleute in Süd-Omaha, denn er war es, der mehrere der dortigen Arbeiterverbände organisierte. Er ist böhmischer Abkunft und huldigt liberalen Ansichten.

Lawine fordert vier Opfer in Utah.

Salt Lake City, 27. März.—Die Eheleute Parr und ihre beiden Söhne im Alter von 4 und 14 Jahren kamen ums Leben, als ein Schneesturz ihre Wohnung bei Bingham, Utah, zerstörte. Die Leichen sind geborgen worden.

Unsere Spitzbuben-Chronik.

Schnapsmarder töteten den treuen vierbeinigen Wächter, den Louis Bessel, 938 Nord 25. Str., zum Schutze seines Eigentums hielt, durch eine gehörige Portion Gift und eigneten sich dann aus dem Keller der Besselschen Wohnung 11 Quart Whiskey, 5 Gallonen Wein und 12 Quart Jelly an.

Zwei Einbrecher, vermutlich ebenfalls Schnapsmarder, versuchten gestern abend um 9 Uhr in der Wohnung der Frau Christianisen, 2636 Binney Str., einzubrechen. Die erschreckte Frau lief aus der Haustür, um Hülfe von den Nachbarn herbeizuholen. Als sie die Porch passierte, gab einer der Kerle von der Hausecke einen Schuß auf sie ab, ohne glücklicherweise zu treffen. Nach der Schießerei machten sich die Banditen in einem Auto davon.

Die Kirche des Aeltesten Philipus, eine Negerkirche an der 21. und Pauls Straße, wurde am Freitag abend erbrochen und der Altar seines Schmucks und seiner Geräte beraubt. Der Verlust beläuft sich auf $400.

Thomas Bayster, ein Angestellter der Byrne-Hammer Co., wurde am Freitag abend verhaftet, weil er seinen Arbeitgebern eine Menge seidener Strümpfe und Unterwäsche, die sich teilweise in seiner Wohnung vorfand, gestohlen hatte.

Die Wohnung M. J. Foleys, 2402 Burt Straße, wurde um Kleider im Werte von $150 und einer Flasche Perfüm beraubt.

Ed Bulmer, 22. und Reed Str., berichtete, daß ihm zwei Dutzend Hühner, Rhode Island Reds, aus seinem Hühnerhause gestohlen wurden.

Chales Foley, 2566 Douglas Str., wurde wegen des Diebstahls verschiedener Pakete von der American Expreß Co. verhaftet. Foley soll geständig sein. Als man mehrere der gestohlenen Pakete in seiner Wohnung entdeckte, wurde seine Frau ebenfalls eingezogen.

Achtung, Mitglieder des Musikvereins

Die Frage, ob die Clubräume des Omaha Musikvereins an 17. und Caß Str. an die Omaha Central Labor Union für längere Zeit teilweise vermietet oder ganz verpachtet werden, soll in einer Sonntag nachmittag 3 Uhr anberaumten Generalversammlung im Clubhause besprochen und entschieden werden. In Anbetracht der Wirkungen, welche diese Beratung auf die künftige Gestaltung der Geschäfte des Vereins ausüben wird, sind alle Mitglieder dringend ersucht, sich zu der außerordentlichen Versammlung vollzählig einzufinden. Niemand sollte bei dieser wichtigen Entscheidung fernbleiben.

Omaha Musikverein.
Val. J. Peter, Präs.
Wm. Sternberg, Sekr.

Aus Iowa.

Dubuque, Ia., 26. März.—Der Bürgermeister Saul hat der Dubuque Electric Co., deren Angestellte seit drei Wochen streiken, das Ultimatum gestellt, entweder sich mit den Angestellten zu vergleichen und in 36 Stunden die Straßenbahn in Betrieb zu haben, oder er würde auf gerichtliche Einsetzung eines Massenverwalters dringen.

Keokuk, Ia., 26. März.—Ein heftiger Wind drehte das Kanoe, in dem die beiden Weltkriegsveteranen Ayres und Off den Mississippi zu überqueren versuchten, kieloben. Beide ertranken. Boot und Insassen sind spurlos verschwunden.

Waterloo, Ia., 26. März.—Waterloo und ein großer Teil des nordwestlichen Iowa sehen sich einer Kohlennot gegenüber. Der andauernde Winter hat die Vorräte, die nach dem Kohlenstreik anlangten, völlig erschöpft.

Marktberichte

Omaha, Nebr., 27. März.

Rindvieh—Zufuhr 600.
Jährlinge, im allgemeinen stetig.
Gute bis beste Jährlinge, 12.00—13.25.
Mittelgute bis gute, 10.00—12.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9—10.00.
Beefstiere, im allgemeinen stetig.
Gute bis ausgewählte, 12.50—13.75.
Ziemlich gute bis gute, 11.50—12.50.
Gewöhnliche bis gute, 10.00—11.50.
Kühe und Heifer, im allgemeinen stetig.
Gute bis prima, 10.00—11.75.
Gute bis ausgewählte, 8.75—10.00.
Prima Kühe, 10.00—11.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50—10.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.25.
Gewöhnliche bis gute, 4.25—7.00.
Stockers und Feeders, im allgemeinen stetig.
Ausgewählte bis prima, 10.50—12.00.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.75.
Gewöhnliche bis gute, 7.50—8.50.
Gute bis ausgewählte Stockers, 9.50—10.50.
Gute bis sehr gute, 7.75—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.75.
Stock Heifers, 6.50—9.00.
Stock Kühe, 6.00—8.50.
Stock Kälber, 6.00—10.50.
Veal Kälber, 9.50—15.50.
Bullen und Stags 7.00—10.00.
Schweine—Zufuhr 10,800, stetig, 10 15c höher.
Durchschnittspreis, 14.00—15.00.
Höchster Preis, 15.25.
Schafe—Zufuhr keine, nominell stetig.
Gute bis ausgewählte, 19.00—19.65.
Mittelmäßige bis gute, 18.25—19.00.
Geschorene Lämmer, 17.50—19.25.
Mittelmäßige bis fette Feeders, 15.00—17.25.
Cull Lämmer, 14.00—15.50
Jährlinge 16.00—17.25.
Widders, 13.25—14.50.
Gute bis ausgewählte, 13.65—14.25.
Mittelmäßige bis gute, 12.50—13.50.
Junge Mutterschafe—9.00—14.00
Culls und Canners, 8.00—10.00.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 27. März.

Rindvieh—Zufuhr 2000, stetig.
Schweine—Zufuhr 8000, meistens 10c höher.
Durchschnittspreis, 14.10—15.25.
Höchster Preis, 15.50.
Schafe—Zufuhr 3000, stetig.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, Mo., 27. März.

Rindvieh—Zufuhr 300, normal.
Schweine—Zufuhr 10,000, stetig, 25 Cents niedriger.
Durchschnittspreis, 14.00—15.00.
Höchster Preis, 15.35.
Schafe—Zufuhr 300, normal.
Höchstpreis für Lämmer 19.70.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 27. März.

Rindvieh—Zufuhr 400, stetig.
Schweine—Zufuhr 300, stetig, 25c niedriger.
Durchschnittspreis, 13.50—15.25.
Höchster Preis, 15.40.
Schafe—Zufuhr 800, normal.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 27. März.

Harter Weizen—
No. 1 2.58—2.60.
No. 2 2.53—2.58.
No. 3 2.51—2.56.
No. 5 2.47—2.50.
Sample 2.30.
Gemischter Weizen—
No. 3 2.40—2.52.
No. 4 2.48—2.43.
Weißes Corn—
No. 2 1.54.
No. 4 1.51—1.52.
No. 5 1.49.
Gelbes Corn—
No. 3 1.54.
No. 4 1.51.
No. 5 1.49.
No. 6 1.45—1.47.
Gemischtes Corn—
No. 4 1.44—1.51.
No. 5 1.46—1.48.
No. 6 1.47.
Weißer Hafer—
No. 3 93—93½.
Roggen—
No. 2 1.76.
No. 3 1.69.
Gerste—
No. 4 1.40.
Rejected 1.20

DR. CLARK

Der schmerzlose Zahnarzt

Zeigt dem Publikum an, daß er vor kurzem 1,000 Sets Zähne zu reduziertem Preise — weil er einen Kontrakt für solche große Bestellung gemacht hatte — gekauft hat.

Einen Monat lang, vom 15. April an, wird er diese Zähne seinen Patienten, die jetzt Platten haben, die aber mit diesen nicht zufrieden sind, oder solchen, die in den nächsten Wochen Zähne einsetzen zu lassen beabsichtigen, zu wundervoller Preisersparnis verkaufen.

Man beachte, daß dies nicht billige Zähne sind; sie gehören zu den besten, sind aus bestem Material angefertigt u. vom besten und natürlichem Aussehen; Zähne, die den natürlichen täuschend ähnlich sind.

Garantiert. Wir garantieren, daß diese Platten passen und vollständig zufriedenstellen. Wer Zähne ausgezogen haben will, kann dies absolut ohne Schmerzen haben; wir gebrauchen dazu unser wundervolles anästhetisches Mittel **Vapor Mist.**

Gleichzeitig machen wir einen Kontrakt, auf Grund dessen wir reduzierten Preis berechnen, selbst wenn die Zähne erst nach dem oben angegebenen Termine fertig werden.

Man komme her, lasse uns weiter erklären und die **Comfort Platten** zeigen.

Einen Monat, 15. April bis 15. Mai; man lasse diese wundervolle Gelegenheit nicht vorbeigehen, sondern fasse sie, lebe und esse in Behaglichkeit. Alle andere Zahnarbeit erhält dieselbe geübte Behandlung durch Fachleute.

DR. J. C. CLARK, der schmerzlose Zahnarzt

Wärterin für Damen

Stunden: 8:30 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags; Mittwochs bis 8 Uhr abends; Sonntags 10—12 Uhr

WE DON'T WANT MUCH JUST THE LIONS SHARE

Unser Glaubensbekenntnis

Wir, in der Lion Office, versuchen in einem Satz unser Ideal auszudrücken, daß unser Institut ein Herz, ein Gewissen und eine Seele hat.

Eine Korporation mit einem Herz und einer Seele! Ein Dollar-Institut mit einem Gewissen! Natürlich—und was mehr ist, sie muß diese Eigenschaften haben, will sie tatsächlich wachsen.

Eine Versicherungs-Gesellschaft, geradeso wie eine Bank, mag durch ihre mechanische Leistungskraft einen mäßigen Erfolg erzielen, aber sie kann niemals im Leben wirklich Großes erreichen, außer sie hat Prinzip und Charakter—sie muß irgend einen Stand einnehmen.

Bestände, $1,500,000.00

THE "LION"

Neunzehnte und Douglas Str., Omaha, Nebraska.
E. R. Gurney, Präsident.